

Pressemitteilung

Göttingen, 9. Mai 2011

Welthypertonietag 2011 – Richtiges, verlässliches Blutdruckmessen hilft Blutdruck zu senken!

Blutdruckmessaktion im Evangelischen Krankenhaus Göttingen-Weende am 17.5.2011 und Telefon-Sprechstunde – Karten für Konzert zu gewinnen

Der Welthypertonietag 2011 am 17. Mai 2011 steht in diesem Jahr unter dem Motto:

„Lebenswichtig ist nur eine Zahl: <140/90 mm Hg. Höher darf Ihr Blutdruck nicht sein“.

Alljährlich wird mit diesem Tag auf die Gefährlichkeit des Bluthochdrucks hingewiesen und in ganz Deutschland gibt es regionale Aktionen zu dem Tag. Das Blutdruckinstitut Göttingen (BIG) und das Nephrologische Zentrum Göttingen (NZG) bieten am Dienstag, den 17. Mai von 10 bis 14 Uhr eine Blutdruckmessstation im Foyer des Evangelischen Krankenhauses Göttingen-Weende. Besucher der Station, die sich den Blutdruck messen lassen, können Freikarten für das große Konzert „Mozart gegen Bluthochdruck“ am 27. September 2011 im Deutschen Theater gewinnen. Ebenso ist eine Telefon-Experten-Sprechstunde eingerichtet. Am 17.05.2011 von 12 bis 14 Uhr geben Experten des BIG und des NZG unter 0551/508 76 42 Informationen rund um den Bluthochdruck. Außerdem findet eine spezielle Veranstaltung ausschließlich für Ärzte statt am 18. Mai um 18 Uhr im Eden-Hotel Göttingen zum Thema „Kardioresnales Syndrom“. Rund 18 Millionen Menschen leiden in Deutschland an Bluthochdruck und weisen damit ein mehrfach erhöhtes Risiko auf, „Gefäßverkalkungen“ oder Atherosklerose zu entwickeln. Zu den Komplikationen zählen neben Herzinfarkt, Schlaganfall und Durchblutungsstörung der Extremitäten auch die Dialysepflichtigkeit durch eine Nierenschädigung.

Die Entwicklung von Medikamenten und neuen Behandlungsmethoden des Bluthochdrucks hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. „Insbesondere bei Gefäß-Hochrisiko-Patienten z.B. mit Schlaganfall und Herzinfarkt ist die prognostische Wichtigkeit einer konsequenten Blutdrucksenkung erwiesen. Dagegen steht eine neue Erkenntnis, dass insbesondere bei Patienten mit gesicherter Arterienverkalkung (Atherosklerose) eine antihypertensive Übertherapie vermieden werden soll“, sagt Dr. Egbert Schulz, 1. Vorsitzender des Blutdruckinstitutes Göttingen und Hochdruckspezialist des Nephrologischen Zentrums Göttingen. Wichtig sei die Sicherheit und Verlässlichkeit der Blutdruckmessmethode, wobei die Praxismessung die unsicherste, die automatische 24-h-Blutdruckmessung die sicherste Methode zur Blutdruckbestimmung ist. Die Messung zuhause durch den Patienten muss

kontrolliert und zu den gleichen Zeitpunkten im Tagesablauf erfolgen, nämlich nach dem Aufstehen und direkt vor dem Zubettgehen. Aber auch die Aufzeichnung der Heimmessungen entsprechen nur in ca. 70 Prozent den tatsächlich gemessenen Werten. Deshalb wurde in Zusammenarbeit mit dem Blutdruckinstitut die telemetrische Blutdrucküberwachung wissenschaftlich untersucht und veröffentlicht. Demnach halten sich die Patienten besser an die verordnete Therapie mit dieser telemetrischen Unterstützung. Ebenso könne mit verlässlichen Blutdruckdaten eine optimierte Therapie eingesetzt werden.

Eine neue Studie zur wirtschaftlichen Evidenz von Telemetrie im Zusammenhang mit Blutdruckmessung beginnt noch in diesem Sommer. „Zusammen mit den Universitäten Göttingen und Bielefeld wird das Blutdruckinstitut mit den Hochdruck- und Nierenspezialisten des Nephrologischen Zentrums Göttingen untersuchen, ob sich die Blutdrucktelemetrie in den Praxis-Alltag praktisch integrieren lässt“, sagt Dr. Claas Lennart Neumann, Sprecher der Sektion Telemedizin und Blutdruckdiagnostik des BIG. Mit ersten Ergebnissen wird Anfang des Jahres 2012 gerechnet.

Hintergrund: Telemetrie-Blutdruckmessung

Bei der Messung des Blutdrucks mit Unterstützung durch ein Telemetrierfahren werden alle gemessenen Puls- und Blutdruckwerte über ein Mobiltelefon oder BT-Modem (HUB) an eine Datenbank z.B. in der betreuenden Arztpraxis gesendet und dort mit einer Analysesoftware bildlich dargestellt. Die Datenübertragung geschieht mit Hilfe einer kabellosen, sicheren und stabilen Bluetooth-Verbindung.

Ansprechpartner:

Blutdruckinstitut Göttingen
Dr. Egbert Schulz
Steffensweg 97, 37 120 Bovenden
Tel 0551 - 508 76-96
Fax 0551 - 508 76-59
E-Mail: info@blutdruck-goe.de
Internet: www.blutdruck-goe.de

Veröffentlichung Studie (Neumann CL, Menne J, Rieken EM, et al. Blood pressure telemonitoring is useful to achieve blood pressure control in inadequately treated patients with arterial hypertension [epub ahead of print] [Record Supplied By Publisher] J Hum Hypertens (England), Jan 13 2011,) p